

C o r a z a n.

Zu Bagdad lebte ein Kaufmann, mit Namen Corazan. Er war im ganzen Morgenlande eben so sehr wegen seiner unermesslichen Reichthümer, als wegen seiner niedrigen Habsucht bekannt. Er stammte von armen und niedrigen Aeltern ab; er glich darin dem Funken, der durch Stahl und Kiesel aus der Finsterniß hervorgeschlagen wird. Nur sein unermüdetes Fleiß, seine unzuschwächende Beharrlichkeit und seine Begierde, Geld auf Geld zu häufen, hatten ihn so reich gemacht.

In seiner ersten Dürftigkeit war er, der Sage nach, zuweilen freigebig gewesen; späterhin verlor sich diese Menschenfreundlichkeit, indeß galt er doch allgemein noch für unerbittlich gerecht, wenn auch nicht mehr für wohlthätig.

Der Grund dieser Sinnesänderung lag in seiner größern Bekanntschaft mit den Menschen während seines vieljährigen Verkehrs mit solchen, wo er nur zu